Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Fachgruppen

FGF: Merkpunkte für Projekte im forstlichen Wildbach- und Hangverbau

Die Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) bietet ihren Mitgliedern *Information aus der Abteilung Verbauwesen und Hydrologie der EAFV:* **«Mehrpunkte für Projekte im forstlichen Wildbach- und Hangverbau»**

Ort und Datum: Donnerstag, 6. April 1989, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen EAFV, Birmensdorf, Tel. 01/739 21 11.

Ziel der Tagung

Sanierungsarbeiten im forstlichen Wildbach- und Hangverbau werden selten innerhalb einer Bausaison abgeschlossen; meistens werden die Massnahmen in jahrelanger harter Arbeit in schwierigem Gelände verwirklicht.

Am Kurs werden praktische Grundlagen behandelt zu den Themen: Geländebeurteilung, Projektierung von Massnahmen, Wirkung von Massnahmen.

Anhand von Beispielen werden Probleme besprochen und Lösungen erarbeitet. Der Kurs soll Entscheidungshilfen für die Projektierung und die Beurteilung von Projekten liefern.

Im weiteren wird anhand des Beispieles Steinschlag gezeigt, wie im Fachbereich Verbauwesen der EAFV komplizierte Probleme bearbeitet werden und was daraus für die Praxis resultiert.

Programm

8.30: Einführung, Kursziel (*A. Böll*). Projektierung: Grundlagen, Massnahmen, Ziele, Vorgehen (*A. Böll*). Pause. Wildbacheinzugsgebiet: allgemeine Zusammenhänge (*W. Gerber*). Hangstabilität, Neigungen und Gefälle in Gerinnen (*A. Böll*). 12.30: Mittagessen. 13.30: Massgebende Faktoren in der Projektierung (*A. Böll*). Pause. Steinschlag; praxisorientierte Forschung als Projektgrundlage (*J. Jahn*). Zusammenfassung, Ausblick (*A. Böll*). 17.00: Schluss.

Referenten

Böll A.: Dipl. Bau- und dipl. Forstingenieur ETH, EAFV Fachbereich Verbauwesen
Gerber W.: Bauing. HTL, EAFV Fachbereich Verbauwesen
Jahn J.: Dipl. Kulturingenieur ETH, EAFV Fachbereich Verbauwesen

Tagungsbeitrag

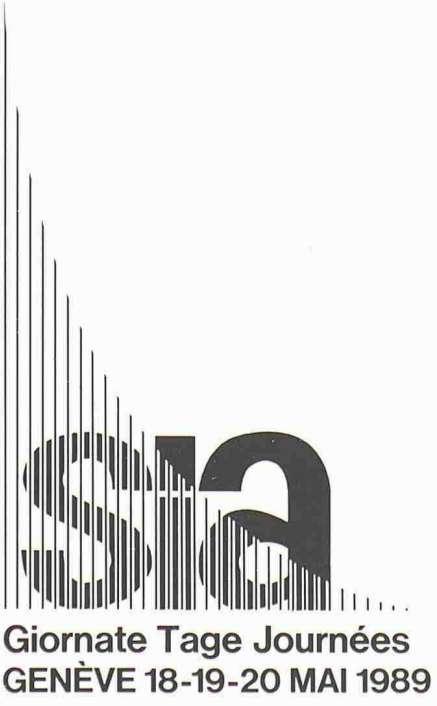
Mitglieder SIA	Fr. 70.–
Nichtmitglieder	Fr. 90.–

Inbegriffen sind Kosten für Verpflegung (ohne Getränke zu den Mahlzeiten), Organisation sowie die Referenten- und Dokumentationskosten.

Der Kursbeitrag ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf PC 80-5594-0 einzuzahlen. Bei Rückzug der Anmeldung wird der einbezahlte Betrag auf den Ersatzteilnehmer übertragen.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35. Wir bitten um Anmeldung bis **30. März 1989.**



GII Zürich: Die Schweiz und der europäische Markt 1992

6. Vortragsabend des Weiterbildungskurses

Am Montag, 13. März 1989, findet der letzte Vortrag im Rahmen des Weiterbildungskurses «Die Schweiz und der europäische Markt 1992» der Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII), Regionalgruppe Zürich, statt. Im Hörsaal F7 (Hauptgebäude, Südhof) der ETH Zürich sprechen zwei Referenten zum Thema

Integrationsprobleme der Schweiz an zwei Branchenbeispielen.

1. Beispiel: *Die Fernmeldetechnik*
Ernst Caffi, Dir. Ascom Bürocom AG, Bern.

- Ausgangslage: Der EG-Bericht für Telekommunikationsgeräte und Dienstleistungen versus das neue Schweizerische Fernmeldegesetz.
- Lagebeurteilung: Chancen – Gefahren; Stärken – Schwächen; branchenspezifische Unterschiede.
- Lösungsansatz am Beispiel der ASCOM.

2. Beispiel: *Die Bauwirtschaft*
Peter Hünerwadel, VR-Del. der Preiswerk AG.

- Grundsätzliches: Die Richtlinien des EG-Weissbuches bezüglich die Bauwirtschaft und die zu erwartenden Auswirkungen auf den Schweizer Baumarkt.
- Die spezifische Bauwirtschaft versus «normale» Import-/Exportindustrie. Die Bedeutung kantonaler und eidgenössischer Regelungen. Standortbestimmung der Schweizerischen Bauwirtschaft.
- Aktuelle Fallbeispiele.

Unkostenbeitrag: Fr. 15.– für SIA-Mitglieder, Fr. 20.– für Nichtmitglieder, zahlbar an der Abendkasse.

Auskünfte: SIA-Generalsekretariat, Selnaustr. 16, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35, Frau B. Florin oder Frl. E. Frieh.

Sektionen

Winterthur

Vortrag «Um-, An-, Ein-, Neubau»

Der Technische Verein Winterthur, die SIA-Sektion Winterthur, die Heimatschutzgesellschaft Winterthur sowie der Gewerbeverband Winterthur und Umgebung veranstalten am Mittwoch, 15.3.1989, 20 Uhr im Saal des Restaurants Strauss, Stadthausstr. 8, Winterthur, den Vortrag «Um-, An-, Ein-, Neubau, eine Auseinandersetzung mit der historischen Substanz».

Referent ist Prof. *Karljosef Schattner,* Architekt aus D-Eichstätt. Prof. Schattner hat seit 1957 die Leitung des Diözesanbauamtes Eichstätt inne. Er wird anhand von Dias seine unmittelbare Auseinandersetzung mit der historischen Substanz von Eichstätt präsentieren und seine Lösungen zum Katalog der Themen erläutern, mit denen auch wir angesichts alter Architektur konfrontiert sind: Sicherung des Bestandes, Wiederherstellung, Umbau, Einbau, Anbau sowie benachbarter Neubau.